

Zubehör, das die Leasingrate senkt...

Beitrag von „LarryLaffer“ vom 27. Januar 2007 um 10:09

Hallo,

nach langer Abstinenz schreib ich aus gegebenem Anlass mal wieder einen Beitrag. Ich habe jetzt endlich vor mir einen Touareg zu bestellen. Durch einen Zufall bin ich darauf gestoßen, dass es Zubehör gibt, welches die Leasingrate senkt. Aus Versehen hatte ich in einem Angebot z.B. das Holzlenkrad, welches ich gar nicht wollte. In dem korrigierten Angebot war das Lenkrad nicht mehr drin aber die Rate höher. Ich vermute also, dass Zubehör sich wohl auf den Wiederverkauf unterschiedlich auswirkt und somit auf die Leasingrate. Meine Frage nun: Weiß denn jemand welches Zubehör diesen Effekt auf die Leasingrate hat?

Z.Zt sieht mein Wunschtouareg so aus:

VW Touareg 3.0 V6 TDI Autom. DPF

Sonderzubehör

Becherhalter - 2 Becherhalter in der Mittelarmlehne hinten, anstelle des Ablagefachs

Dachgepäckträger silber

Dekoreinlagen Silber Metallic für Instrumententafel, Oberseite der Mittelkonsole (nur bei Aluminium oder Holz) und Türverkleidungen

Design-Paket Chrome & Style

Diebstahlwarnanlage mit Wegfahrsperre elektronisch, Innenraumüberwachung, Back-up-Horn und Abschleppschutz

Feuerlöscher im Schubfach unter dem Beifahrersitz

Gepäckraumklappe mit elektrischer Öffnung und Schließung

Geschwindigkeitsregelanlage

Klimaanlage Climatronic mit 2-Zonen Temperaturregelung

Kompass in Dachkonsole integriert

Lackierungen Metallic / Perleffekt

Leichtmetallräder Valley - 4 Leichtmetallräder 8 J x 18, Reifen 255/55 R 18

Licht- und Sicht-Paket

Multifunktions-Lederlenkrad

Multimediabuchse zum Anschluss externer Audioquellen

Netztrennwand

Parkdistanzkontrolle

Schiebe-/Ausstell-Solardach elektrisch

Schlüsselloses Schließ- und Startsystem Keyless Access

Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt

Sonnenschutzrollo für die Türscheiben hinten

Soundsystem Volkswagen Sound

Sportfahrwerk

Standheizung und -lüftung mit Funkfernbedienung

Steckdose 230-Volt-Steckdose im Gepäckraum

Winterpaket: Vordersitze beheizbar, Scheibenwaschdüsen vorn automatisch beheizt

Xenon- Scheinwerfer mit Kurvenfahrlicht

Anmerkungen zu Dingen die sich in der Praxis als sehr nützlich erwiesen haben und nicht auf meiner Liste sind würde ich gern lesen. Ebenso zu Dingen auf der Liste, die 'kein Mensch braucht'.

Viele Grüße

Larry

Beitrag von „darkdiver“ vom 27. Januar 2007 um 10:11

Hi,

was sagt denn deine Leasing dazu ? Nennt sie dir das nicht oder hast du noch nicht nachgefragt?

Viele Grüße

Eric

Beitrag von „EzioS“ vom 27. Januar 2007 um 10:32

Hallo LarryLaffer,

Mein Kommentar in rot:

Ein definitives Must hinsichtlich Wiederverkauf wäre in meinen Augen *Leder*, *Navi* und **AHK** (viele Menschen kaufen ein Touareg nur deshalb!!!!) Die gewünschte Farbe wäre noch interessant. Praktisches Helferlein ist auch die *PDC*, denn der Dicke hat nun mal Kurve, welche zwar betöhlen, allerdings bei der Parkplatzsuche eher hinderlich sind.

Viel Glück bei Deiner Entscheidung!

Zitat von LarryLaffer

Dekoreinlagen Silber Metallic für Instrumententafel, Oberseite der Mittelkonsole (nur bei Aluminium oder Holz) und Türverkleidungen *Holz oder Alu werten den Innenraum extrem auf, ohne siehts halt langweilig aus, weil die Mittelkonsole traurig plastisch wirkt.*

Kompass in Dachkonsole integriert *Kompass wäre digital ins Navi integriert.*

Lackierungen Metallic / Perleffekt *Welche Farbe?*

Multimediabuchse zum Anschluss externer Audioquellen *Wäre auch beim Navi drin.*

Schiebe-/Ausstell-Solardach elektrisch *Ich würde eher das Glasdach bevorzugen, lässt den Innenraum schön hell erscheinen.*

Solardach *Bringt in meinen Augen nicht viel, hat ein Freund im Passat, Leistung gleich Null.*

Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt *Wozu wenn Du Sonnenschutzrollo hast?*

Sonnenschutzrollo für die Türscheiben hinten *Wozu wenn Du dunkle Scheiben hast?*

Sportfahrwerk *In einem Offroader? Aber wenn Du meinst, OK*

Alles anzeigen

Beitrag von „LarryLaffer“ vom 27. Januar 2007 um 10:59

Danke für die schnelle Antwort

Zitat von EzioS

Hallo LarryLaffer,

Mein Kommentar in rot:

Ein definitives Must hinsichtlich Wiederverkauf wäre in meinen Augen *Leder, Navi und **AHK*** (viele Menschen kaufen ein Touareg nur deshalb!!!!) Die gewünschte Farbe wäre noch interessant. Praktisches Helferlein ist auch die *PDC*, denn der Dicke hat nun mal Kurve, welche zwar betöhlen, allerdings bei der Parkplatzsuche eher hinderlich sind.

Viel Glück bei Deiner Entscheidung!

- Die PDC habe ich mit drin
- Der Kompass ist ja Pflicht wegen der Standheizung, ansonsten würde ich auf den auch

verzichten.

- Sonnenschutzrollo, wegen meinem Baby
- Dunkle Scheiben, tja... wohl nur weil ich's schöner finde.
- Die Farbe: Galapagos (wenn ich es noch mal live sehen könnte) ansonsten Black magic

Die AHK ist ein guter Hinweis, danke.

Meine Leasing erreich ich heute nicht, da dacht ich hier gibt's den ein oder andern Experten, der das auch weiß, bzw bestätigen kann

Beitrag von „sel4s“ vom 27. Januar 2007 um 11:34

Hi,

die Leasingrate richtet sich alleine nach dem Anschaffungspreis.

Je mehr Zubehör umso teurer !!

Bei der AHK unbedingt die elektrische ordern. Die Hände bleiben sauber !!!!

Gruß Sel4s

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 27. Januar 2007 um 11:39

Hallo Larry,

nehme anstatt der Silbermetallic-Dekoreinlagen lieber Holz. Ich habe aktuell einen V6 TDI von meinem 😊 zur Verfügung gestellt bekommen. Die Silber-Metallic sehen wirklich nach Plastik aus (irgendwie billig) und die Haptik ist ebenso. Bei meiner Bestellung hatte ich zuerst auch nicht die AHK drin. Mein 😊 meint, der Wagen wäre später wesentlich schwieriger zu verkaufen. Und eine Lederausstattung ist bei einem Oberklasse-SUV wohl Pflicht.

Grüße

Michael

Beitrag von „FrankP“ vom 27. Januar 2007 um 11:42

[Zitat von sel4s](#)

Hi,

die Leasingrate richtet sich alleine nach dem Anschaffungspreis.

Je mehr Zubehör umso teurer !!

Bei der AHK unbedingt die elektrische ordern. Die Hände bleiben sauber !!!!

Gruß Sel4s

Alles anzeigen

Hallo,

uneingeschränkt stimmt das so nicht. Ich hatte anfänglich mit einem R5 geliebäugelt. Das alternative Leasingangebot für einen V6TDI war dann aber nur unwesentlich teurer, so dass sich die Frage nach dem R5 gar nicht mehr stellte. Mein 😊 sagte mir, dass der zu erwartende Wiederverkaufswert des V6TDI höher sei als der des R5. Das würde die Leasingrate entsprechend drücken.

Ich sprach ihn auch explizit auf Ausstattungen hin an, die die Leasingrate evtl. sogar senken würden. Dies hat er ausdrücklich verneint. Aus diesem Grunde habe ich z.B. auch auf die AHK verzichtet. Die Leasingrate steigt linear zum Fahrzeugpreis innerhalb des gewählten Modells.

Viele Grüße,
Frank

Beitrag von „EzioS“ vom 27. Januar 2007 um 11:55

[Zitat von sel4s](#)

Bei der AHK unbedingt die elektrische ordern. Die Hände bleiben sauber !!!!

Ein paar schöne Spaltlederhandschuhe tuns auch und kosten nicht 300 Euro Aufpreis. Aber das muss wirklich jeder selber wissen, wieviel saubere Hände wert sind. 🤖

Beitrag von „Jens1610“ vom 27. Januar 2007 um 12:05

Hallo LarryLafer,

bei einem Diesel würde ich dir von der Standheizung abraten, dann lieber das große Winterpaket. Mein freundlicher hatte mit damals gesagt, für den Preis kann er mir die Standheizung auch einbauen. Aber es wurde sogar noch billiger, da der Diesel einen ZUHEIZER hat, der mit zusätzlicher Steuerung las Standheizung funkieren kann.

Und wo bleibt das Navi? Das ist eine nützliche Hilfe und außerdem hat das NAVI einen Kompaß. Das war bei mir in Schweden sehr hilfreich, da ich nur das CD-Navi habe.

vG Jens

Beitrag von „LarryLaffer“ vom 27. Januar 2007 um 12:26

hallo, da 'er' geleast wird glaub ich kaum, dass es Sinn macht die Standheizung nachzurüsten. Ich kenne diese Nachrüstung von meinem jetzigen Touran. Die Nachrüstung ist auch etwas anders als die Werksseitig verbaute. Beim Touran ist es so, dass bei der Nachgerüsteten, das gesamte Wasser aufgeheizt wird. Die ab Werk hat ein Ventil, so das nur ein Teil aufgeheizt wird. Besser kann ich es leider nicht erklären...

Das Navi finde ich einfach übertrieben teuer. Ich bin selten in einer Gegend die ich nicht kenne und für Urlaub usw kann ich meinen PDA nehmen. Allerdings glaube ich, dass das Navi so ein Extra sein könnte, dass sich auf die Leasingrate kaum auswirkt. Ich glaube da muss ich tatsächlich mal ein weiteres Angebot einholen. Den Kompass brauch ich gar nicht, er ist aber Pflicht mit der Standheizung...

Beitrag von „Blackhawk“ vom 27. Januar 2007 um 12:29

[Zitat von Jens1610](#)

Hallo LarryLafer,

bei einem Diesel würde ich dir von der Standheizung abraten....

Möchte ich so nicht stehen lassen

Bei der Standheizung ab Werk ist eine zweite Batterie dabei 🖱️🖱️ und die Bedieneinheit ist auch in der Kompasskonsole integriert 🖱️ und nicht irgendwo zusätzlich reingepfriemelt 🤪

Beitrag von „jemy“ vom 27. Januar 2007 um 12:46

[Zitat von sel4s](#)

Bei der AHK unbedingt die elektrische ordern. Die Hände bleiben sauber !!!!

Gruß Sel4s

Nicht nur die Hände bleiben sauber, sondern du musst auch nicht auf die Knie.:D
Nur ein Knopf im Kofferraum drücken, fertig.

Beitrag von „FrankP“ vom 27. Januar 2007 um 13:18

Hallo,

das "Problem" beim Leasing ist halt, dass - ganz grob gerechnet - das Zubehör pro 1000 EUR Brutto Listenpreis eine nur um etwa 11 EUR höhere monatliche Nettorate ausmacht. Da fällt es schwer, auf die eine oder andere technische Spielerei zu verzichten.

Viele Grüße,
Frank

Beitrag von „Sittingbull“ vom 27. Januar 2007 um 13:21

Hallo Larry,

bei meiner Bestellung sagte der 😊 auf die Frage, was ist ein Muss: Navi! Wobei, wenn du ihn least, musst du dir ja um den Wiederverkauf wenig Sorgen machen. Ich persönlich bevorzuge auch Leder und auf die AHK habe ich verzichtet, lässt sich ebenso wie die Standheizung gegebenenfalls nachrüsten. Auch von der Scheibentönung bin ich nicht überzeugt, das ist mit eine Folie lieber. Passt in der Regel farblich besser und bietet neben der Tönung noch den Vorteil des UV-Schutzes und der Sicherheit beim Bruch der Scheibe.

Die Farbe Galapagos findest du [hier](#).

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Franks“ vom 27. Januar 2007 um 14:18

[Zitat von LarryLaffer](#)

...dass bei der Nachgerüsteten, das gesamte Wasser aufgeheizt wird. Die ab Werk hat ein Ventil, so das nur ein Teil aufgeheizt wird. ..

Das Navi finde ich einfach übertrieben teuer. Ich bin selten in einer Gegend die ich nicht kenne und für Urlaub usw kann ich meinen PDA nehmen. ...

Hmmm....da würde ich aber glatt die Nachrüstung bevorzugen, bei der nicht nur der Innenraum vorgeheizt wird, sondern auch der Motor aufgewärmt wird.

Klar ist das VW- Navi teurer als ein PDA oder TomTom, dafür ist es aber perfekt integriert, du hast es immer dabei und keinen Kabelsalat. Außerdem bekommst du die große Anzeige zwischen DZM und Tacho (ist das beim Facelift noch immer so, dass die nur bei Luftfederung und/oder Navi dabei ist?). Und wenn du schon jetzt um den Wiederverkaufswert besorgt bist, dann ist wohl ein Navi Pflicht.

Gruß,

Frank

Beitrag von „DerUnser“ vom 28. Januar 2007 um 09:43

[Zitat von FrankP](#)

Hallo,

uneingeschränkt stimmt das so nicht. Ich hatte anfänglich mit einem R5 geliebäugelt. Das alternative Leasingangebot für einen V6TDI war dann aber nur unwesentlich teurer, so dass sich die Frage nach dem R5 gar nicht mehr stellte. Mein 😊 sagte mir, dass der zu erwartende Wiederverkaufswert des V6TDI höher sei als der des R5. Das würde die Leasingrate entsprechend drücken.

Ich sprach ihn auch explizit auf Ausstattungen hin an, die die Leasingrate evtl. sogar senken würden. Dies hat er ausdrücklich verneint. Aus diesem Grunde habe ich z.B. auch auf die AHK verzichtet. Die Leasingrate steigt linear zum Fahrzeugpreis innerhalb des gewählten Modells.

Viele Grüße,
Frank

Alles anzeigen

aber bei Gleichem Model stimmt das ..
je Teurer und je mehr Extra deso Teurer das Leasing..

erst mal...was man dann verhandelt ist eine ander Sache...

Nice Weekend

Beitrag von „DerUnser“ vom 28. Januar 2007 um 09:44

[Zitat von Blackhawk](#)

Möchte ich so nicht stehen lassen

Bei der Standheizung ab Werk ist eine zweite Batterie dabei 🖱️🖱️ und die Bedieneinheit ist auch in der Kompasskonsole integriert 🗣️ und nicht irgendwo zusätzlich reingepfriemelt 🐼

ja aber Leider wird der Motor nicht mitgewärmt ;((

also nachrüsten ist Besser und Billiger 😊

Beitrag von „moose“ vom 28. Januar 2007 um 10:57

[Zitat von DerUnser](#)

ja aber Leider wird der Motor nicht mitgewärmt

Seit wann **das** denn? Da sprechen die Produktbeschreibung und der Werkstattmeister aber eine andere Sprache - und das Konstruktionsprinzip auch!

Beitrag von „LarryLaffer“ vom 28. Januar 2007 um 11:48

[Zitat von DerUnser](#)

ja aber Leider wird der Motor nicht mitgewärmt ;((

also nachrüsten ist Besser und Billiger 😊

soweit ich weiß wird aber das Öl in der Wanne nicht mit geheizt, und ob der Motor nun kalt ist oder vielleicht 20,30 oder auch 40° hat macht im Winter auch keinen Unterschied. Von daher finde ich es Sinnvoller die Energie nur zum erwärmen des Innenraums zu nehmen....
(war beim Touran so, könnte beim Touareg anders sein)

Beitrag von „FrankP“ vom 28. Januar 2007 um 12:03

[Zitat von LarryLaffer](#)

soweit ich weiß wird aber das Öl in der Wanne nicht mit geheizt, und ob der Motor nun kalt ist oder vielleicht 20,30 oder auch 40° hat macht im Winter auch keinen Unterschied. Von daher finde ich es Sinnvoller die Energie nur zum erwärmen des Innenraums zu nehmen....

(war beim Touran so, könnte beim Touareg anders sein)

Hallo,

es ist aus rein technischer Sicht schon einen gravierender Unterschied, ob der Motor im Winter -20°C kalt ist oder aber vorgewärmt auf +20°C. Dazwischen liegen Welten, was die Materialbeanspruchung angeht.

Sicherlich denkt man bei Standheizung primär an die Insassen. Dem Motor tut's aber mindestens genau so gut, wenn nicht sogar besser, da wir unsere Betriebstemperatur meist konstant halten können und müssen.

Viele Grüße,
Frank

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 28. Januar 2007 um 19:30

Bitte nutzt zum Thema Standheizung und Wärmekreislauf die Suchfunktion. Das haben wir hier schon einmal bis zum Abwinken durchdiskutiert.

Thomas

Beitrag von „majo“ vom 28. Januar 2007 um 22:29

Beim Leasen kann einem der Gedanke nach dem Wiederverkaufswert doch völlig abgehen. Das macht es doch unter anderem interessant. Gerade bei der z.Zt. so rasanten Entwicklung.

Also, nicht so viel auf andere hören, sondern das leasen was man selbst für nötig hält.

Viel Spaß bei der Entscheidung.

Gruß

Joachim

Beitrag von „Franks“ vom 28. Januar 2007 um 22:41

Deshalb geht es hier ja auch nicht um den Wiederverkaufswert, sondern um die Leasingrate. Dass es hier aber einen Zusammenhang gibt, ist ja wohl auch nicht von der Hand zu weisen, denn die Leasinggesellschaft stampft das Auto nach der Rückgabe ja nicht ein, sondern will es möglichst gut weiterverkaufen, das geht dann eben mit dem entsprechenden Ausstattungsmerkmalen besser.

Gruß, Frank

Beitrag von „moose“ vom 28. Januar 2007 um 22:51

[Zitat von majo](#)

Beim Leasen kann einem der Gedanke nach dem Wiederverkaufswert doch völlig abgehen.

Nicht beim (Privatleuten am häufigsten angebotenen) **Restwertleasing**. Da wird nämlich i.d.R. beim Vertragsende die Differenz zum tatsächlichen Marktpreis (i.d.R. Schwacke) vom Kunden nachgefordert und/oder ein vorgefertigtes Rückgabeprotokoll angefertigt, bei dem der Kunde wie einer da steht, der gerade einen Totalschaden abgeliefert hat.

Variante 2 (nicht selten mit 1 kombiniert) hatte ich selber vor längerer Zeit (ca. 16 Jahre) mal. Restwertleasing vertraglich abgeschlossen, Wagen zurückgegeben, blauäugig zum **exakten** (dummerweise) Rückgabetermin beim Händler aufgekreuzt und Wagenrückgabe durchgeführt. Da gab es eine Checkliste mit z.B. allen Karosserieteilen. Jedes mit zwei Boxen zum Anhaken: "schadensfrei" oder "beschädigt". Damit ging's denn auch los:

Ein Kratzer im Kotflügel (nach 3 Jahren): beschädigt. Einer in der Tür: beschädigt. Einer in der Alufelge: beschädigt. Und so weiter... Langer Prozedur kurzer Sinn: ca. 4900 DM Nachzahlung (für einen eher kleinen Sportwagen der Nicht-mal-zwei-Liter-Klasse, die Rechnung käme dann in 1-2 Wochen.

Der Wagen stand erstklassig am Hof. Auf dem Papier war praktisch alles beschädigt. Auf meinen Einwand, dass ja wohl jeder sehen könne, dass das Fahrzeug bestens erhalten sei und die "Two-Choice-Protokollierung" kaum wirklichkeitsgetreu sei, hieß es, man habe nun mal kein anderes Formular.

Ich könne aber gerne einen eigenen Gutachter hinzuziehen. Gut, wollte ich. Die Kosten wären natürlich mein Problem. Auch gut, von mir aus. Den Wagen könne ich aber nicht mitnehmen; immerhin sei der Vertrag ja soeben ausgelaufen. Ich könne letzteren - zu unverschämten Konditionen - verlängern. Wollte ich nicht. Der Gutachter könne gerne auf den Hof kommen, man habe aber bereits einen Käufer (komisch, eben wäre doch noch eine Vertragsverlängerung möglich gewesen...) - das wäre also alles sehr schwierig. Muss ich noch erwähnen, dass ich - damals! - nicht rechtsschutzversichert war?

Fazit: zähneknirschend das Geld nachgezahlt. Des Deutschen zweitliebste Freizeitbeschäftigung, nämlich vor Gericht rumstreiten, ist sowieso nicht so mein Ding. Seitdem habe ich allerdings - zumal es einigen Kumpeln ähnlich ergangen ist - etwas gelernt: zumindest als **Privatmann** Finger weg vom (Restwert-)Leasing!

Mag sein, dass man das heutzutage kulanter handhabt; immerhin will die Automobilindustrie ja auch Fahrzeuge absetzen. Und mit der Firma haben wir solche Probleme sowieso nicht; bei stets gut 14 Fahrzeugen im Pool eines einzigen Händlers hütet sich der, solche Touren mit uns zu fahren. Vielleicht macht er das dann statt dessen mit Privatkunden, die sich nicht so wehren können, damit die Kalkulation im Ganzen wieder stimmt - mir ist das wurscht.

Aber Leasing als Finanzierungsform für Privatleute, ohnehin deren teuerste Variante, stehe ich seitdem höchst skeptisch gegenüber. Und wegen der Variante 1 (Bezugnahme auf den aktuellen Marktwert bei Rückgabe) macht eine Ausstattungsliste mit Blick auf den Wiederverkaufswert IMO durchaus Sinn.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 29. Januar 2007 um 08:03

Hallo zusammen,

genau deswegen habe ich kein Leasing. Abgesehen davon, dass man als Eigentümer flexibel in der "Laufzeit" bleibt.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 29. Januar 2007 um 10:43

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo zusammen,

genau deswegen habe ich kein Leasing. Abgesehen davon, dass man als Eigentümer flexibel in der "Laufzeit" bleibt.

Grüße von Stephan 

Hallo Stephan

die Flexibilität ist der einzige Vorteil, den ich erkennen kann.

Ich habe mich bei Anschaffung des T sehr genau und lange mit der Thematik (und deren Spielarten) *kaufen* (vom Firmenvermögen oder mit eigenem Geld und an die Firma verrechnen) , *finanzieren* (VW-Bank oder Hausbank) und *leasen* (VW-Leasing oder Fremdfirma, Restwertleasing oder km-Leasing) auseinander gesetzt und auch mit dem Steuerberater mehrere Formen durchgespielt.

Am Ende habe ich mich für das km-Leasing über die VW-Leasing entschieden, weil hier einfach das beste Gesamtangebot zustande kam und der VW-Verkäufer hier auch den größten Spielraum hatte für Kaufanreize.

Der Restwert des Fahrzeuges wird an der km-Leistung festgemacht (bei mir 25.000 km / Jahr) , bei mehr km zahle ich eine Summe je km nach, bei weniger erhalte ich eine Summe je km erstattet, die Leasingraten sind steuerlich problemlos absetzbar, meinen Privatanteil kann ich über die 1%-Regelung abdecken. Die Gesamtbelastung liegt bei 3 Jahren bei 23076.- € bei meinem V6 TDI bei einem Neupreis von 61.000.- €.

Ich denke, das der Wertverlust eher etwas höher liegen wird, wenn ich das Fahrzeug gekauft hätte.

Diese Berechnungen sind natürlich auch von der jeweiligen Rechtsform der Firma und der finanziellen Situation abhängig. Und gelten natürlich bei reinen Privatkäufen nicht. Und da ich sehr gut meine gefahrenen km je Jahr abschätzen und einteilen kann.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 29. Januar 2007 um 21:01

Probleme bei der Rückgabe hatte ich bisher noch nie. Allerdings habe ich auch immer einen Neuen mitgenommen - meist auch eine Nummer teurer. Wie sich das allerdings verhält, wenn man wo anders neu bestellt, weiß ich nicht. So dämlich, wie der 😊 , bei dem ich den Touareg bestellt habe, in letzter Zeit ist, kann ich mir schon gut vorstellen, dass ich woanders hingehe. Ich werde also in ca. einem Jahr berichten.

Thomas

Beitrag von „Hagen“ vom 30. Januar 2007 um 15:12

Einen Vertrag mit Restwertleasing habe ich auch nur einmal unterschrieben. Wie blöd muß ich da gewesen sein? Irgendwie habe ich es nicht wirklich mitbekommen.

Bei der Rückgabe nur Trödel gehabt. Hier ein Schrämmchen, da irgendetwas. Und man kann sich nicht einmal wirklich wehren.

Habe jetzt wieder km-Leasing. Da weiß man was man hat. (Guten Abend. 😄)

Beitrag von „svpe4711“ vom 30. Januar 2007 um 15:53

Hallo,

ich bin neu hier. Ich fahre einen R5 als Dienstwagen und lese hier schon eine Weile passiv mit, möchte jetzt aber auch aktiv werden 😄.

Ich habe gerade gelesen, dass für viele von Euch das Navi ein Muss bei der Konfiguration ist. Ich habe mich bewusst dagegen entschieden. Bei uns (Kreis Neuss) werden z.Zt. permanent hochwertige Autos aufgebrochen und ganz gezielt die Navis geklaut. In unser Nachbarschaft bereits 2x innerhalb von 2 Monaten bei ALLEN Autos mit Navi. Ich habe jetzt angefangen die Polizeiberichte zu lesen und das scheint ein echt organisiertes Geschäft zu sein.

Ich kenne einen Kollegen, dem wurde das Navi schon 3x hintereinander ausgebaut. Die Diebe sind Profis und warten bis wieder ein neues eingebaut wurde und schlagen wieder zu. Angeblich denken die Versicherungen bereits darüber nach das Navi auszuschließen.

Auf diesen Ärger habe ich keine Lust. Habt ihr diese Bedenken nicht?

Gruß

Steffen

Beitrag von „Hagen“ vom 30. Januar 2007 um 17:01

[Zitat von svpe4711](#)

...Habt ihr diese Bedenken nicht?

Gruß

Steffen

Doch, und habe es leider auch schon selbst (an einem anderen Auto) erfahren müssen.

Aber ohne Navi ist es doch recht öde, wenn man mal nicht weiß wo es lang geht.

Und von mobilen Geräten halte ich persönlich nicht so viel. Allein die ganze verkabelung jedes mal. Nö, nö. Da parke ich lieber unseren Hund im Kofferraum. Da will dann auch keiner mehr das Navi haben. 😄

Beitrag von „Heinz“ vom 30. Januar 2007 um 17:27

Zitat von Hagen

Einen Vertrag mit Restwertleasing habe ich auch nur einmal unterschrieben. Wie blöd muß ich da gewesen sein? Irgendwie habe ich es nicht wirklich mitbekommen.

Bei der Rückgabe nur Trödel gehabt. Hier ein Schrämmchen, da irgendetwas. Und man kann sich nicht einmal wirklich wehren.

Habe jetzt wieder km-Leasing. Da weiß man was man hat. (Guten Abend. 😊)

Tja, das kann man so und so sehen. Ich vereinbare bei uns in der Firma nur noch Verträge mit Restwertleasing. Das ist für uns definitiv die wirtschaftlich sinnvollste und auch was das Thema Steuern angeht, effektivste Methode. Ich möchte hier nicht öffentlich auf Einzelheiten eingehen, aber zumindest aus Sicht des Unternehmers sehe ich keine Alternative zu Restwertleasing, ansonsten verschenkt man z.T. viel Geld. Und entscheidend ist, was hinten in der Abrechnung raus kommt, und nicht was man monatlich bezahlt.

Gruß
Heinz

Beitrag von „moose“ vom 30. Januar 2007 um 20:42

Zitat von Heinz

Ich vereinbare bei uns **in der Firma** nur noch Verträge mit Restwertleasing

Wie bereits gesagt: die Probleme beim Restwertleasing kommen in erster Linie von der individuellen **Abwicklung** der Rückgabe. Eine **Firma** (unsere ja auch) hat hier oft aufgrund der Flottengröße und/oder regelmäßigen Fortsetzung der Kundenbeziehung deutliche Vorteile gegenüber Privatpersonen.